

Sexualpädagogischer Lehrgang



Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich, z.B. Jugendarbeiter*innen, (Sozial)Pädagog*innen, Erzieher*innen, Lehrpersonen, Psycholog*innen, Sozialassistent*innen, Ärzt*innen, Hebammen, Krankenpfleger*innen, Sozialbetreuer*innen und Interessierte

Orte

Jugendherberge, Toblach | Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Teilnehmerzahl

12 – 20

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen: Bewerber*innen mit Ausbildungen im pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Bereich werden bevorzugt. Die Bewerber*innen werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

Die Gespräche finden am **Freitag, 28.10.22 von 9.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr** im Jugendhaus Kassianeum statt (bitte bei der Anmeldung angeben, wann Sie Zeit haben).

1. Block

Donnerstag, 17. November 22, 10.00 – 12.30 und 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 18. November 22, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr
Samstag, 19. November 22, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendherberge, Toblach

Mit **Heinrich Lanthaler und Michael Peintner**

Einführung

- Begrüßung und Kennenlernen
- Organisatorisches
- Was ist Sexualität?
- Was ist Sexualpädagogik?
- Unser Ansatz von Sexualpädagogik
- Haltung als Sexualpädagog*in
- Werte und Normen

ZIEL UND INHALT

Mit großer Offenheit werden Teilaspekte der Sexualität wie Nacktheit, Begehren, Liebe, Sex, Leidenschaft, Geilheit, Pornographie in die Öffentlichkeit gebracht und groß inszeniert. Tabus, Grenzverletzungen, Sprachlosigkeit und eine reduzierte Sichtweise im Umgang mit sexuellen Themen bleiben.

Sexualität ist entscheidend für unsere Identitätsentwicklung als (zukünftiger) Mensch – ganz gleich ob man sich nun als Frau, Mann oder divers definiert. Wesentlich ist dabei auch die sexuelle Orientierung, welche ein ebenso breites Spektrum aufmacht (Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, Pansexualität, Asexualität...). Sexualität umfasst aber noch weit mehr, zu ihr gehören auch Aspekte wie Gefühle,

Sinneserfahrungen, Geschlechterrollen, Sprache, Lust aber auch Frust.

Wir haben das Bestreben, Menschen in ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität altersgerecht, sprachlich sensibel und wertschätzend zu begleiten. Die Bandbreite reicht dabei von beispielsweise Projekten für Grundschüler*innen zur Körper- und Sexualaufklärung über Workshops für junge Männer zu Beziehungsthemen hin zu Sinnesparcours für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Sexualpädagogik – als die Lehre und pädagogische Umsetzung von sexualpädagogischen Inhalten - umfasst Themen wie: Körper- und Sexualaufklärung (Geschlechts- und Lustorgane, Verhütung, Befruchtung, Schwangerschaft, Geburt, sexuell übertragbare Krankheiten), sexuelle Biographie, Werte und Normen, Haltungen und Grenzen und sie befähigt zur Arbeit mit unterschiedlichsten Zielgruppen.

Sexualpädagogik wirkt in vielerlei Hinsicht stärkend und präventiv durch Reflexion, Information, Förderung des Selbstbewusstseins, Finden einer eigenen Sprache zu sexuellen und körperlichen Themen.

2. Block

Freitag, 20. Jänner 23, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr
Samstag, 21. Jänner 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit **Heinrich Lanthaler und Johanna Rohringer**

Biographiearbeit

- Reflexion der eigenen sexuellen Biografie
- Psychosexuelle Entwicklung

3. Block

Mittwoch, 1. März 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 2. März 23, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr
Freitag, 3. März 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 4. März 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit **Heinrich Lanthaler und Johanna Rohringer**

Körper und Sexualaufklärung

- Anatomie und Physiologie der menschlichen Körper
- Geschlechtsverkehr, Befruchtung, Schwangerschaft und Geburt
- Verhütung
- Sexuell übertragbare Krankheiten



Supervision

Samstag, 1. April 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit Heinrich Lanthaler

4. Block

Freitag, 5. Mai 23, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 6. Mai 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit Michael Peintner und Johanna Rohringer

Praxis der Sexualpädagogik und Konzeptentwicklung

- Planung und Umsetzung von sexualpädagogischen Projekten
- Methoden der Sexualpädagogik für unterschiedliche Zielgruppen
- Gruppen und ihre Dynamiken

5. Block

Freitag, 9. Juni 23, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 10. Juni 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit Michael Peintner

Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt

- Sex und Gender
- Heteronormalität
- Schwule, lesbische, bisexuelle u.a. Lebensformen
- Trans- und Intergeschlechtlichkeit
- Polyamorie u.a. Lebenskonzepte

6. Block

Donnerstag, 19. Oktober 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 20. Oktober 23, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 21. Oktober 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit Michael Peintner und Johanna Rohringer

Sexualisierte Gewalt und Prävention, mediale Sexualität

- Sexualisierte Gewalt sowie deren Prävention und die Rolle der Sexualpädagogik
- Mediale Sexualität und (Internet)Pornographie

Supervision

Samstag, 11. November 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendhaus Kassianeum, Brixen

Mit Michael Peintner

7. Block

Donnerstag, 30. November 23, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 und 19.30 – 21.00 Uhr

Freitag, 1. Dezember 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Jugendherberge, Toblach

Mit Heinrich Lanthaler, Michael Peintner und Johanna Rohringer

Präsentation der Abschlussarbeiten

Samstag, 2. Dezember 23, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Prüfungsgespräche

Überreichung der Zertifikate

Freitag, 26. Jänner 24

Praxisgruppen

Während der Ausbildungszeit nehmen die Teilnehmer*innen an insgesamt 5 Praxisgruppen-Treffen zu jeweils 3 Stunden teil. Die Aufgabe der Gruppen ist es, sexualpädagogische Themen zu vertiefen, Fragestellungen zu diskutieren und Literatur gemeinsam zu bearbeiten.

Hospitationen

Während der Ausbildungszeit werden Hospitationen bei sexualpädagogischen Projekten im Gesamtausmaß von mindestens 4 Stunden (zusätzlich Vor- und Nachbereitung) absolviert.

Projektarbeit und Dokumentation

Im Laufe der Ausbildungszeit entwickelt jede*r Teilnehmer*in ein sexualpädagogisches Projekt, plant dieses, führt es durch und dokumentiert es schriftlich. Die Teilnehmer*innen werden von den Dozent*innen supervidiert.

Studienbuch

Die Teilnehmer*innen bekommen am Anfang ein Studienbuch, in dem – ähnlich wie ein Portfolio – alles aufgezeichnet und von den entsprechenden Referent*innen unterzeichnet wird.

Abschluss

Der Lehrgang befähigt zum Tragen der Zusatzbezeichnung „Sexualpädagog*in“. Das Zertifikat wird von der „Akademie für sexuelle Bildung“ ausgestellt. Die Anforderungen der Ausbildung richten sich nach den internationalen Standards, die von der sexualpädagogischen Allianz (Zusammenschluss der sexualpädagogischen Berufsverbände von Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol) gemeinsam ausgearbeitet wurden. Das Zertifikat wird dann erreicht, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Durchgängige Teilnahme (100%ige Anwesenheit) bei den 7 Theorie- und Methodenblöcken der Basisausbildung
- Teilnahme an 2 ganztägigen Supervisionstagen zu jeweils 7 Stunden
- 2 selbstgewählte Seminare zu sexualpädagogischen Schwerpunktthemen in einem Mindestausmaß von 7 Stunden pro Seminar (insgesamt also mindestens 14 Stunden). Das Jukas bietet 3 Schwerpunktseminare an, die demnächst auf der Homepage veröffentlicht werden. Die Schwerpunktseminare können auch außerhalb von Südtirol bei anderen anerkannten Ausbildungsinstituten erfolgen (in diesem Fall vorherige Rücksprache mit der Lehrgangtleitung, die eine schriftliche Freigabe ausstellt).
- 5 absolvierte Praxisgruppentreffen zu jeweils 3 Stunden
- Hospitationen von mindestens 4 Stunden
- Positiv bewertete Projektarbeit und Dokumentation
- Selbststudium im Ausmaß von mindestens 20 Stunden
- Positiv abgeschlossenes Prüfungsgespräch
- Vollständig ausgefülltes Studienbuch

Es ist auch möglich, nur die Module der Basisausbildung (mit oder ohne Supervision) zu besuchen. In diesem Fall ist kein Zertifikat möglich.

Beitrag

3.000,00 Euro, zahlbar in 3 Raten

1. Rate von 1.000,00 Euro innerhalb 31.10.22

2. Rate von 1.000,00 Euro innerhalb 31.01.23

3. Rate von 1.000,00 Euro innerhalb 31.05.23

Referent*innen

Heinrich Lanthaler, Meran/Kufstein. Diplomierter Sozialarbeiter, Psychotherapeut in eigener Praxis, Sexualpädagoge

Michael Peintner, Bruneck/Innsbruck. Psychotherapeut in eigener Praxis Sexualpädagogin und -berater, Mitarbeiter der Sexualberatungsstelle Courage in Innsbruck

Johanna Rohringer, Salzburg. Erziehungswissenschaftlerin, Sexualpädagogin sowie Präventionsfachkraft, Mitarbeiterin der Fachstelle Selbstbewusst, Forschungsassistentin und Dissertantin (Fachbereich Inklusion) an der Pädagogischen Hochschule Stefan Zweig Salzburg

Anmeldeschluss

Donnerstag, 27. Oktober 22

Infos & Anmeldung

JUGENDHAUS KASSIANEUM

Brunogasse 2 · I-39042 Brixen

Tel. +39 0472 279 923

bildung@jukas.net · www.jukas.net

IBAN: IT74Q 08307 58221 000300010081

Swift-BIC: RZSBIT 21007



Akademie für sexuelle Bildung
Accademia per la formazione sessuale

jugendhaus
KASSIANEUM
JUKAS

BILDUNG,
die alle inspiriert



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Eisacktal
Cassa Raiffeisen della Valle Isarco